

Ernst van Beek

# Die vergessene Revolution

SCHIELE & SCHÖN



# Inhaltsverzeichnis

<b>Einleitung</b> .....	11
<b>Menschen unter sich</b> .....	19
Soziale Grundordnung der Gesellschaft .....	19
Der Kampf um die Macht .....	19
Überraschungen sind die Ausnahme .....	21
Die Ego-Gesellschaft .....	23
Die Hierarchie und ihre Merkmale .....	23
Selbstbehauptung und Selbstdarstellung .....	25
Persönliche Präferenzen und Karriere .....	26
Die optimale Einstufung .....	26
Das Karriereschema .....	28
Die Abhängigkeit von Dritten .....	30
Karriere und äußerer Schein .....	32
Macht und Ohnmacht der Masse .....	33
<b>Das trendmäßige Verhalten</b> .....	37
Das natürliche Gleichgewicht .....	37
Ideale Bedingungen für alle .....	37
Das Unnatürliche wird abgelehnt .....	39
Der Kern der gesellschaftlichen Dynamik .....	41
Der Trend .....	41
Der Verlust der Individualität .....	43
Der Materialismus steht im Vordergrund .....	45
Wie viel Freiheit verträgt die Menschheit? .....	47
Soziale Verantwortung ist eine Voraussetzung .....	47
Übertreibungen und ihre Rechtfertigungen .....	50
<b>Individualität und Gemeinsamkeit</b> .....	53
Demokratie, Freiheit und die unverzichtbare Rolle des Staates .....	53
Einige relevante politische Strömungen und Ideen .....	55
Die Vordenker .....	55
Machtpolitik statt Idealismus .....	58
Die Manipulation der Bevölkerung .....	61
Zunehmende Abhängigkeit .....	61
Das Ableiten in die Unselbstständigkeit .....	64

Das Kraftfeld zwischen Egoismus und Idealismus .....	66
Die Demokratie hat sich nicht bewährt.....	66
Die Aufwertung der Wirtschaft und ihre Konsequenzen.....	68
Wie demokratisch ist der Mensch? .....	71
Die abnehmende Selbstbestimmung .....	74
<b>Eine nähere Betrachtung des freien Marktes .....</b>	<b>79</b>
Gesellschaftliche Kosten .....	79
Unzulänglichkeiten des freien Marktes .....	79
Die Folgen dürfen nicht verharmlost werden .....	82
Mehr Konsum ist keine Lösung .....	84
Die Nachfrage wird zunehmend manipuliert .....	86
Der falsche Umgang mit der individuellen Freiheit .....	88
Kontinuität, Wachstum und Stabilität .....	90
Der Stellenwert der Konkurrenz .....	90
Kapitalismus und Logik .....	92
Effizienz und Nutzen .....	93
Die Globalisierung des Marktes .....	95
Das Recht des Stärkeren .....	95
Konsequenzen für den Arbeitsmarkt .....	98
Auf der Suche nach Kaufkraft .....	99
<b>Die Dritte Welt .....</b>	<b>103</b>
Ein kurzer historischer Überblick .....	103
Die Expansion des Handels .....	103
Das Verhältnis zwischen den Kolonialmächten .....	105
Die Verdrehung der Wahrheit .....	107
Der historische Kontext .....	107
Vorurteile und Diskriminierung sind globale Phänomene.....	109
Auf wirkliche Hilfe des Westens wird vergeblich gewartet .....	111
Ein Verantwortungsgefühl hat sich nicht entwickelt .....	111
Viel Kapitalismus und ein bisschen Moral .....	114
Der Vergleich mit dem Westen hinkt .....	115
Die Entwicklung im Fernen Osten .....	117
Die Geißel der Subjektivität .....	119
Hindernisse auf dem Weg zu einer friedlichen Koexistenz .....	122
Labile wirtschaftliche Verhältnisse.....	122
Das gefährliche Spiel mit den Emotionen .....	125
Pragmatik ist gefragt .....	128

<b>Wer regiert?</b> .....	131
Notwendige Relativierung der Problematik .....	131
Wie einflussreich ist der Staat? .....	131
Ineffizienz fördert Opportunismus .....	133
Nichts Menschliches ist dem Politiker fremd .....	136
Die Kluft zwischen Offenheit und Opportunismus .....	137
Mentale Unvereinbarkeiten in der Gesellschaft .....	140
Die Einschränkung der Staatsmacht .....	140
Die Politik ist überfordert .....	142
Leistungssteigerung und Weitsicht sind erforderlich .....	143
Mut zu Realismus .....	145
Staatsgewalt oder freier Markt .....	145
Als Demokrat ist der Bürger nicht glaubwürdig .....	147
Voraussetzungen für Regierungstauglichkeit .....	149
Qualitative Anpassungen .....	149
Ein deutliches Mandat und eine konsequente Unterstützung .....	151
<b>Die Notwendigkeit eines neuen gesellschaftlichen Fundaments</b> .....	155
Die gesellschaftliche Sackgasse .....	155
Das Restrisiko trägt die Allgemeinheit .....	155
Kapitalismus und soziale Gerechtigkeit .....	157
Freiwillig verzichtet keiner auf Vorteile .....	159
Die Aktivierung des Bewusstseins .....	161
Die Überzeugung der Mehrheit .....	164
Die ständige Konfrontation mit der Überlebensfrage .....	165
Im Dienst der Wirtschaft .....	166
Zunehmende Handlungsunfähigkeit .....	168
Die Kehrseite des Wohlstands .....	171
Die Bedeutung einer ausgeglichenen Gesellschaft .....	173
Eine realistische Bewertung der Geschichte .....	173
Menschlichkeit ist eine unabdingbare Voraussetzung .....	176
Eine kontrollierte Revolution .....	178
<b>Voraussetzungen für einen ausgeglichenen gesellschaftlichen Prozess</b> .....	181
Die unterbrochene Revolution .....	181
Das Ringen mit dem Ego .....	181
Die Ablehnung der geschichtlichen Logik .....	183
Das gesellschaftliche Dilemma .....	185
Die Flucht nach vorn .....	185

Die Entwicklung lässt dem Bürger keine Wahl .....	187
Gesellschaftliches Engagement der Bürger .....	189
Mut und Einsicht der Politik .....	192
Die ungleiche Verteilung der Lasten .....	192
Keine Zukunftsperspektive ohne Achtung der Menschenwürde .....	194
Neue Dimensionen und das Niederreißen alter Strukturen .....	197
Der Demanipulationsprozess .....	199
Konvergenz der Standpunkte .....	202
Bedarf an Koordination.....	202
Eine ausgeglichene und gerechte Politik .....	204
<b>Appell an das Bewusstsein</b> .....	207
Die Verbundenheit mit der Vergangenheit und die Verantwortung für die Zukunft .....	207
Der richtige Umgang mit der historischen Erbschaft .....	207
Der Bürger braucht Führung .....	209
Schlussfolgerungen, die die Realität uns aufdrängt .....	211
Das Aufbrechen des Teufelskreises .....	214
Ausgleichende Gerechtigkeit .....	214
Die kapitalistische Logik .....	216
Ungünstige Voraussetzungen einer globalen Reform.....	219
Die Aufwertung der Demokratie .....	221
Die notwendige Objektivierung des Verhaltens .....	223
Unsicherheit und Misstrauen wurzeln tief .....	223
Der richtige Umgang mit den Grundrechten .....	225
Die Bedeutung einer weit verbreiteten langfristigen Sicht .....	227
Wichtige erste Schritte .....	227
Objektivität und Gerechtigkeit sind erforderlich .....	229
<b>Das revolutionäre Zeitalter ist noch nicht zu Ende</b> .....	233
Das Aufhalten des globalen Abstiegs .....	233
Konsequenzen der Vergangenheit .....	233
Die Akzeptanz der Verantwortung .....	236
Der lange Weg zur Demokratie .....	238
Drei Hindernisse .....	238
Wohlstand erfordert Engagement .....	239
Eine zeitgemäße Politik .....	241
Voraussetzungen für neue wirtschaftliche Rahmenbedingungen .....	245

Machtansprüche und Machtstrukturen.....	245
Die Revitalisierung der sozialen Marktwirtschaft .....	248
Die Logik des freien Marktes .....	251
Eine sinnvolle Verknüpfung der Interessen .....	253
Die Symbiose zwischen Demokratie und Kapitalismus .....	255
Anregungen für eine zeitgemäße Politik.....	258
Die Gründung eines Nationalfonds.....	258
Fortschritte des Demokratisierungsprozesses .....	261
Der Bürger ist gefordert .....	264
Die internationale Dimension der Problematik .....	267
Eine Besinnung auf die geschichtlichen Ereignisse .....	270
<b>Stichwortverzeichnis</b> .....	<b>275</b>